

Bayerische Skatrundschau



Juli/August 2022



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

58. Jahrgang



Unsere Jubiläumsgäste



Die Jubiläumsfahrt begann in Kelheim
Blick auf die Befreiungshalle

Reformen und Feste im BSkV

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

wie in der Zwischenzeit schon Usus, widmet sich die Seite 2 der Bayerischen Skatrundschau aktuellen Ereignissen.

Das letzte Mal hatte ich berichtet, dass wir uns um die elektronische Listenführung kümmern wollen. Mit großer Unterstützung aus den Verbandsgruppen auf unserem Round-Table-Gespräch haben wir erreicht, dass der BSkV stolzer Besitzer von 50 Tablets ist, so dass alle bayerischen Veranstaltungen damit durchgeführt werden können. Hier gilt mein Dank besonders unserem Spielleiter Joachim Wenger, der sich mit großem Engagement und Zeitaufwand dieses Themas angenommen hat.

Auch die Arbeitsgruppe „Reform Liga/Sportordnung“ ist schon sehr aktiv. Hier möchte ich mich besonders bei Thomas Gradl aus München bedanken, der sich sehr einsetzt und immer neue Ideen und Vorschläge einbringt. Dazu mehr in dieser Ausgabe.

Ein besonderes Erlebnis war das 50/51-jährige Jubiläum des BSkV, das wir in Kloster Weltenburg bei Kelheim in Niederbayern mit prominenten Gästen feierten. Wir haben es dieses Jahr nachgeholt, so dass wir schon in neun Jahren unser 60-jähriges Bestehen feiern können...

Mein Dank für die sehr gelungene Veranstaltung geht an meinen Vize Frank Erlenhöfer und den Skatclub Frischauf Kelheim mit Hermann Mack und Christian Gritsch, die ein tolles Fest organisierten. Besonders erwähnen möchte ich zusätzlich noch Siegrid van Elsbergen, die 50 Jahre BSR „durchforstet“ hat, um uns auf der Veranstaltung einen ersten Abriss einer (noch zu erstellenden) BSkV-Chronik zukommen zu lassen.

Euer Ulli

Bayerischer Skatverband e.V.

Grund zum Feiern: Der Landesverband Bayern wurde vor 50 Jahren gegründet

Für Sonntag, den 10. Juli 2022, hatte LV-Präsident Uli Rönz die Funktionäre des BSkV und aller seiner Verbandsgruppen zu einer Dankesfeier eingeladen. Leider mussten einige verdiente Skatfreunde wegen Erkrankung absagen. Gute Besserung!

Alle anderen, immer noch fast 60 Kartler, trafen sich morgens um zehn in Kelheim am Schiffsanlegeplatz. Mit großem Hallo und viel Freude begrüßten sich die Skatfreunde, die einander zum Teil jahrelang nicht gesehen hatten.

Und schon bestiegen wir das Schiff „Weltenburg“ und fuhren flussaufwärts durch den Donaudurchbruch zum gleichnamigen Kloster. Zu unserem Glück lachte die Sonne, so konnten wir die einstündige Fahrt auf dem mächtigen Strom in vollen Zügen genießen.

Eine spektakuläre Landschaft zog an uns vorbei, denn das Schiff passierte hier die tiefste und engste Stelle der Donau, des zweitlängsten Flusses Europas.

Bis zu 80 Meter steil aus dem Wasser aufragende Felsformationen säumen den Weg durch das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“ zum Kloster.



Vom Anlegeplatz war es dann nur ein kurzer Fußmarsch zum Kloster Weltenburg, einer Benediktinerabtei, die auf eine fast 1500-jährige Geschichte zurückblickt. Der imposante Klosterbau und die Kirche umgrenzen einen ausladenden Innenhof, der mit unzähligen Ausflüglern um die Mittagszeit natürlich sehr belebt war. Für uns war jedoch ein separater Nebenraum bestellt, so dass wir Skatspieler das Mittagessen unter uns genießen konnten.

Nun begrüßte Uli Rönz alle Teilnehmer und hieß auch die Ehrengäste willkommen. Hierzu gehörten DSKV-Präsident Hans-Jürgen Homilius und seine reizende Gattin, außerdem DSKV-Spielleiterin Marion Schindhelm mit Gatten, die früheren BSkV-Präsidenten Christoph Seidel (jetzt Vorsitzender des Landesverbandsgerichts), Ulrich Gerhard und Annemarie Hasl (aktuell Damenreferentin BSkV) sowie Siegrid van Elsbergen, Ehrenmitglied des BSkV. Er begrüßte mit Marion Ritter auch die amtierende bayerische Schiedsrichterobfrau, die – wie die beiden zuletzt genannten Damen – zu den Ehrenmitgliedern des DSKV gehört.

Ihm schloss sich der DSKV-Präsident an, der einen kurzen Gruß formulierte, für die Einladung dankte und weiteres „für später“ ankündigte.

Danach brachte Siegrid den Anwesenden einen Teil der von ihr sorgfältig und aufwendig erstellten Chronik des LV 8 nahe. 50 Jahre voller Turniere, Preisverleihungen, regionaler wie nationaler Aufmerksamkeit von bekannten Politikern, persönlichen Engagements begeisterter Skatspieler und Anekdoten waren in der kurzen Zeit bis zum Mittagessen leider nicht zu schaffen. An dieser Stelle nur einige Fakten:

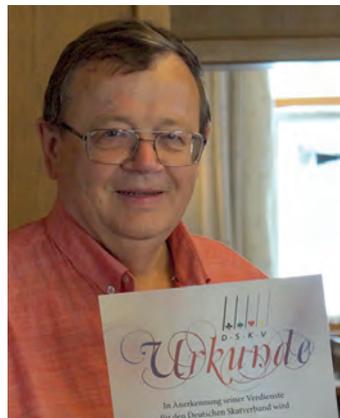
Gründungsväter des LV Bayern waren am 10. Juli 1971 die Skatfreunde Joachim Kindt, Vorstand der VG 85 Nordbayern, Günter Preiss von der VG 80 Südbayern und A. Rutzenhöfer von der VG 88 Schwaben.

Der DSKV hatte zum Aufbau eines eigenen LV geraten, um eine wirkungsvollere Außerdarstellung des Skatspiels zu erreichen. Innerhalb von nur 15 Jahren wurden die Verbandsgruppen 81, 82, 83/84, 86, 87 und 89 gegründet, deren Vereine zur besten Zeit zusammen ca. 3.000 Mitglieder aufwiesen.

Jochen Kindt wurde der erste Präsident und blieb bis 1995 im Amt. Ihm folgten Christoph Seidel (1995 – 1997), Uli Gerhardt (1997 – 2005) und Bernhard Fellmann (2005 – 2008). Annemarie Hasl übernahm für ein Jahr kommissarisch die Führung des BSKV und wurde 2009 zur ersten Präsidentin gewählt; sie leitete die Geschicke des BSKV bis 2017 und übergab den Stab dann an Ulli Rönz.

Nun wurde ein sehr schmackhaftes Mittagssmahl aufgetischt, wir speisten vergnügt und wurden vom freundlichen Personal sehr verwöhnt. Und schon ging's wieder aufs Schiff, geschwind trug uns die Donau flussabwärts zurück nach Kelheim.

Dank der Unterstützung von Clubvorstand Christian Gritsch stand für den zweiten Teil des Tages das Vereinslokal der Skatfreunde von „Frischauf Kelheim“, die Brauerei-Gaststätte Frischeisen, zur Verfügung. Hier wurde es noch einmal hochoffiziell, denn Uli nutzte die Gelegenheit, zwei Ehrungen vorzunehmen.



Skatfreundin Brigitte Thalacker (SC Edelweiß Rosenheim) wurde für ihr Engagement im Verein und die jahrelange Tätigkeit als Schatzmeisterin des BSKV mit der Goldenen Ehrennadel des DSKV ausgezeichnet.

Skatfreund Werner Hientz (1. SC Arzberg 1983 e.V.) ist über ein Vierteljahrhundert Kassier der VG 86 bzw. Schatzmeister im Oberfränkischen Skatverband – und seit geraumer Zeit auch als „BSKV-Hoffotograf“ im Einsatz; er erhielt die Silberne Ehrennadel des DSKV.

Hans-Jürgen Homilius machte seine Ankündigung wahr und übergab nicht nur eine Urkunde „50 Jahre BSKV“, sondern auch ein Ehrengeschenk und zusätzlich einen Skatkrug für Ulli persönlich.

Siegrid hatte ebenfalls eine Überraschung parat – sie trennte sich von mehreren gebundenen Jahrgängen der Bayerischen Skatrundschau, um dem Präsidium die Erstellung einer detaillierten Chronik zu erleichtern.



Aber das war noch nicht alles: BSKV-Vizepräsident Frank Erlenhöfer gelang ein echter Überraschungscoup, als er Uli Rönz mit der Silbernen Ehrennadel des BSKV auszeichnete.

Für ein paar Sekunden verschlug es unserem Chef glatt die Sprache....

Dann war es endlich soweit: Das von der Gattin unseres Skatfreundes Herrmann Mack liebevoll arrangierte Küchenbuffet mit ausschließlich selbst gebackenem Kuchen wurde eröffnet, gestürmt ... und geplündert. Renate, vielen Dank, alles war sehr lecker!



Nach Kaffee und Kuchen freuten sich alle auf das obligatorische Skatturnier. Die für viele unbekannte Neuerung, die Ergebnisse nicht in Listen einzutragen, sondern per Tablets zu erfassen, wurde mit Neugierde und Begeisterung aufgenommen. Solang das Spiel selbst noch mit Karten auf dem Tisch stattfindet, kann man sich leicht mit neuen Ideen anfreunden, die noch dazu eine deutliche Erleichterung bieten.

Zwei Damen hatten nach 2 x 36 Spielen „die Nase vorn“: Manuela Weidner (SC Robin Hood Nürnberg) gewann mit 2.100 Punkten knapp vor Marion Schindhelm (Euroskat.com Treuchtlingen), die es auf 2.045 Zähler brachte. Platz 3 ging für 1.936 Punkte an Detlev Burandt. Der Lokalmatador von Frischauf Kelheim war zuvor von Robert Karl, 1. Vorsitzender des Skatverbandes Südostbayern, für 40 Jahre Mitgliedschaft im DSKV geehrt worden.

Am Abend trennten sich die beinahe 60 Skatfreunde in bester Stimmung und beglückt darüber, alte Freunde wiedergetroffen und mit fröhlichen Menschen einen vergnüglichen Tag begangen zu haben - und in der Hoffnung, bald mit dem einen oder der anderen wieder einen flotten Vierertisch zu spielen.

Deutsche Einzelmeisterschaften 2022

Junioren

Spannend war das schon, als ich mich als einziger Vertreter der bayrischen Skatjugend auf den Weg nach Würzburg zur Deutschen Meisterschaft machte. Zusammen mit meinem Skatlehrer Albert Vosseler ging es freitagmorgens mit dem 9 €-Ticket und sechs Stunden Anreise los. Da klappte noch alles. Es blieb Zeit für einen kleinen Bummel in Würzburg, als Stadt herrlich, aber zum Sightseeing waren wir ja nicht hingefahren. Eine Pizza noch und dann ins Bett.

Der nächste Morgen war recht beeindruckend: Der große Saal im Maritim mit 560 erwartungsfrohen Skatspielerinnen/-spielern - und ich durfte mit der bayerischen Delegation als Fahnenträger einziehen!



Kilian Beck – Elfriede Schätz – Matthias Schreiner – Albert Vosseler

Nationalhymne, Wettkampfeid und viele Reden und dann begannen schon die acht Serien – so viel hatte ich vorher noch nie gespielt. Aber ich war gut vorbereitet: In der Tölzer Skat-AG spiele ich schon seit vier Jahren und eine DSJM und zwei bayerische Meisterschaften hatte ich schon hinter mir. Dennoch war es aufregend, mich hier als 14-Jähriger mit den viel älteren Spielerinnen und Spielern zu messen. Das Spielen lief gut und schnell merkte ich, dass ich mithalten konnte. Albert hatte mir das schon vorher prophezeit. In Serie 2 hatte ich mit 1.207 Punkten und 13/1 mein bestes Ergebnis, zwei weitere Tausender sollten noch folgen. Am Ende hatte ich aber dann doch zu viele Verlorene, größter Ärger – exakt die letzten drei Spiele gingen verloren – sonst wäre noch mehr drin gewesen. Aber Platz 35 von 48 Teilnehmern war schon OK. Jedenfalls habe ich viel lernen und Erfahrung sammeln können – die nächste DEM kann kommen! Ich freue mich schon darauf, vielleicht sogar mit meinem Kumpel aus der Skat AG und hoffentlich weiteren Bayern.

Das Wochenende war anstrengend, heiß und spannend. Spannend war dann auch die Rückfahrt: Würzburg-Nürnberg-München-Tölz. Die Züge waren übervoll und alle diese Städte konnten wir gut kennenlernen: Wegen Verspätungen verpassten wir jeweils einen Anschluss. Nach Hause kamen wir dennoch – um 0:03 Uhr! Um 8:00 Uhr dann war ich wieder in der Schule und träumte ... vom Skat.

Kilian Beck/Foto: Albert Vosseler

Senioren

128 Teilnehmer/-innen aus ganz Deutschland starteten bei der Deutschen Einzelmeisterschaft der Senioren, unter ihnen waren zwölf Skatspieler aus Bayern und unsere Schiedsrichterobfrau Marion Ritter als DSKV-Ehrenmitglied. Nach acht Serien mit je 40 Spielen stand das Ergebnis fest - immerhin sechs Skatspieler aus Bayern schafften es, sich in der ersten Hälfte zu platzieren.

Auf Platz 26 landete Bernd Boysen von Grand Hand Ingolstadt, 34. wurde Christian Gritsch von Frischauf Kelheim, während sich Manfred Pummer vom 1.SC Gäuboden Straubing den 38. Rang erkämpfte. Horst Walter von Grand Hand Ingolstadt wurde 46., dicht gefolgt von Joachim Bacher vom 1.SC Kitzingen und den 54. Rang erreichte Franz Jackermeier von Frischauf Kelheim.

Den Titel holte sich Jan Ensink von niedersächsischen Skatclub Pik 7 Emlichheim; ich selbst musste mich leider mit Platz 91 zufriedengeben

Ulli Rönz

Damen

Es hätte klappen können mit einem Platz auf dem Treppchen für Marianne Holland (SC Gäuboden Straubing) – wenn da nicht die verflixte siebte Serie gewesen wäre. Aber der Reihe nach:

In den fünf Samstagsserien hatte sie es auf 6.285 Punkte gebracht und lag damit nur 118 Zähler hinter der Führenden und späteren Siegerin Andrea Sengstock (Pik As + 10 Babenhäuser/Skatsportverbandsgruppe Südhessen). 968 Punkte in Serie 6 bedeuteten Platzerhalt, wenn sich auch der Rückstand auf gut 200 Punkte erhöhte. Und dann kam – so O-Ton Marianne – der Seuchenvogel, der sich in ihrem Nacken festsetzte. Mit einer Minusliste fiel sie auf Platz 13 zurück. 1.457 im letzten Durchgang bedeuteten dann schließlich Rang 7.



Auch den übrigen sieben bayerischen Vertreterinnen war die Skatgöttin nicht hold – keine konnte den Heimvorteil nutzen; es blieb bei Mittelfeldplatzierungen.

Hannelore Haase

Herren

Na ja – von bayrischen Siegern kann hier leider nicht berichtet werden – die Trauben hingen (zu) hoch! Oder doch? Goldmedaille auf alle Fälle an den Bayerischen Skatverband mit Ulli Rönz an der Spitze, der erneut eine wunderbare DEM ausgerichtet hat.

Goldmedaille auch an den Mainfränkischen Skatverband, der mit Bruni und Herbert Habelt, Rolf Diehm und vielen weiteren Helfern großartige und m.E. zu wenig beachtete Arbeit in der Orga leistete - und das im 38 Grad heißen Würzburg – ganz, ganz herzlichen Dank!

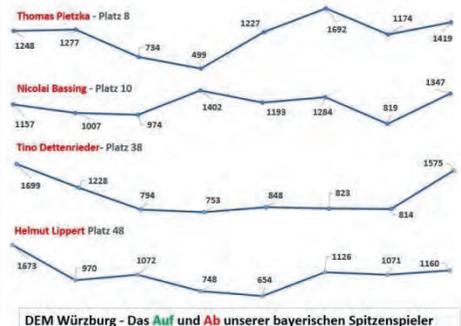
Nicht ganz zur Goldmedaille reichte es für die unendlich fleißigen und sympathischen Brüder Sascha und Mathias Dechert von SkatGuru, die das ganze Wochenende mit großer Geduld um die unzulängliche Internetverbindung im Maritim kämpften. Für die Spieler/innen war es ausgesprochen nervig, immer wieder auf die Verbindungen zu warten, Spieleingaben mehrfach zu wiederholen oder gar aufgefordert zu werden, das 49. (!) Spiel einzugeben. Zuletzt waren dann doch alle 215.040 Spiele erfasst und auch korrekt sortiert, sodass es wohl die richtigen Sieger gab.

Die Bayern waren es nicht! Nach Serie 2 machte sich zwar Tino Dettenrieder (Skatfreunde Lohr) als Vierter große Hoffnungen, musste aber zuletzt mit Platz 38 zufrieden sein. Nach Serie 3 war es Andreas Rieger (1. Gmünder SC Schipp 7) als Siebter - er wurde 166. - und am Samstagabend sah es gut aus für Karl-Heinz Stritzelberger (Herz Bube Neresheim) als ebenfalls Siebter (118. im Endklassement).

Von Thomas Pietzka und Nicolaj Bassing (beide Keinohrbuben Nürnberg) war da noch nichts zu sehen. Deren Stunde sollte noch kommen, als nach Serie 6 Nicolaj auf Platz 9 vorrückte und Thomas sich mit 1.692 Punkten auf Rang 25 spielte.



Thomas Pietzka – Nicolaj Bassing



Mit solidem Spiel in den beiden Schlussrunden festigten beide ihre Platzierungen. Thomas Pietzka (9.270 Punkte) wurde schließlich Sechster und Nicolaj Bassing (9.183 Punkte) war zwei Plätze dahinter. Eine sehr gute Bilanz – Erster wäre dennoch jeder gerne geworden.

Diese Ehre gebührte jedoch heuer Peter Baake vom Hasseröder Skat Club (Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.), der mit 9.975 Punkten den Meistertitel erspielte. Herzlichen Glückwunsch!

Die von Skatfreund Vosseler erwähnten Probleme mit der elektronischen Listenführung waren Anlass, bei *SkatGuru* um eine Stellungnahme zu bitten. Diese liegt vor, ist aber so ausführlich, dass sie hier nur in einer kurzen Zusammenfassung veröffentlicht werden kann:

Die besonderen räumlichen Bedingungen im MARITIM-Saal unterhalb des Oberrangs und im Foyer führten zu einer schlechten WLAN-Ausleuchtung und somit zu unerwarteten Übermittlungsproblemen.

Mit zusätzlichen Routern und der Unterstützung des Hotels konnte im Laufe der Veranstaltung eine deutliche Verbesserung der Internetverbindung erreicht werden.

Durch diese Netzwerk-Infrastruktur gab es jedoch Anzeigefehler an den Tablets – ein bis dato nicht bekanntes Phänomen. Detaillierte Recherchen ergaben, dass sowohl Speicherung als auch Berechnung jederzeit optimal funktionierten; durch die Netzwerkprobleme war jedoch die zeitnahe Abarbeitung der Aktualisierungen gestört.

Diese Erkenntnisse wurden bereits für Verbesserungen an unserer Server-Infrastruktur genutzt, so dass auch bei einem schlechten Netzwerk ein solches Problem nicht mehr auftritt. Bei allen Vereinen und den 10 Ligen, die am darauffolgenden Wochenende spielten, trat dieses Phänomen nicht auf.

Mathias Dechert, SkatGuru

Anmerkung der Redaktion:

Die ausführliche Stellungnahme wird auf Anfrage gerne weitergeleitet.

Aktuelle Anzeigenpreise

Turnierausschreibungen von Mitgliedern des BSKV e.V. und den über ihre Verbandsgruppen im BSKV e.V. organisierten Vereinen werden zu folgenden Preisen veröffentlicht:

Ganze Seite: EUR 65 – Halbe Seite: EUR 35

Mehrpreis für Platzierung auf Umschlagseite
sowie Preise sonstiger und gewerblicher Anzeigen: auf Anfrage

Der BSKV e.V. im Internet: <https://lv08.dskv.de>

Bayerische Tandem-Meisterschaft

Alle sprechen von der BTM – aber eigentlich ist es ja die „Zwischenrunde des Landesverbandes Bayern zur Tandemmeisterschaft des DSKV“. Egal...

60 Duos waren am 2. Juli 2022 in Lauf angetreten, um sich im „Wollner-Saal“ in drei Runden einen Startplatz für Magdeburg zu sichern. Hoffnungen machten sich sicherlich alle, für ein Drittel – darunter auch die beiden baden-württembergischen Gastmannschaften - gingen sie in Erfüllung.

Vor kurzem hatte der BSKV auf Empfehlung seiner Mitglieder 50 Tablets angeschafft – die BTM konnte also mit „EILi“ durchgeführt werden. Leider ist das WLAN in der Spielstätte noch nicht ausreichend und so waren doch kleinere Störungen zu verzeichnen, die von BSKV-Spielleiter Jochen Wenger aber immer behoben werden konnten.

In der LV-Zwischenrunde wird bekanntermaßen kein Startgeld eingenommen, weil hier ja nicht um Preise, sondern um „Fahrkarten“ gespielt wird – aber die drei besten Duos konnten sich über Gutscheine für ihren nächsten Start in Lauf freuen.

Erst in den letzten Spielen des dritten Durchgangs entschieden die „Neu-Nürnberger“ Eddi Seferovic und Tim Heinemann - sie starteten als Team 10 der Keinohrbuben – das Turnier mit 7.219 Punkten zu ihren Gunsten. Knapp dahinter landeten mit 7.046 Zählern ihre Clubkameraden Rainer Seidel und Michael Alt. Josef Mutz und Manfred Schweiger von den Skatfreunden Straubing freuten sich über ihren dritten Platz, den sie mit 7.007 Punkten erzielten



Rainer Seidel – Michael Alt – Senad „Eddi“ Seferovic
Tim Heinemann – Josef Mutz – Manfred Schweiger

Immer wieder kam die Frage „Wer ist HF?“ auf. Da es sich – zumindest während der Veranstaltung – um ein wohlgehütetes Geheimnis handelt, wird sie auch hier unbeantwortet bleiben.

Zwischenbericht Arbeitsgruppe Liga-Reform

Unsere Arbeitsgruppe hat ordentlich Schwung geholt und richtig Fahrt aufgenommen.... Auf unsere Bitte in der letzten Ausgabe der BSR, uns Eure Ideen, Wünsche und Anregungen zu schicken, haben leider nur wenige Skatfreunde reagiert. Wir bitten Euch daher **nochmals eindringlich**, uns in Sachen „Neuerungen“ tatkräftig zu unterstützen.

Weitergehende Gedanken sind formuliert, Analysen zum Spielbetrieb in Bayern wurden erstellt bzw. sind in Angriff genommen, etliche Meinungen dazu wurden eingeholt. Viele Probleme sind identifiziert, Reformziele definiert.

Zur genaueren Meinungsforschung werden wir allen Liga-Spielern, die am 10. September den letzten Spieltag der OL, LL Süd und LL Nord absolvieren, einen Fragebogen zum Thema „Zukünftiger Liga-Spielbetrieb in Bayern“ vorlegen. Parallel schicken wir diesen Fragenkatalog den VG-Präsidenten per E-Mail zu mit der Bitte um Verteilung an alle ihre Mitglieder. Die Vereine bitten wir schon jetzt um **zeitnahe** Bearbeitung.

Für Eure Rücksendung nutzt bitte die Mailadresse gradl_gang@hotmail.com

Trotz bereits weit fortgeschrittener Überlegungen sind Eure Meinungen eine unverzichtbare Unterstützung bei der Formulierung unserer Änderungsvorschläge - für Eure wertvolle Mitarbeit danken wir Euch im Voraus!

Thomas Gradl, Leiter AG Liga-Reform

Die acht Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Roland Müller	Bechsteinstraße 2 80804 München	0170 5153853 skatroland@gmx.de
VG 81	Albert Vosseler	Floriangasse 6 83646 Bad Tölz	0151 19357691 albert.vosseler@dskv.de
VG 83	Robert Karl	Gstaudacher Str. 14A 84032 Altdorf	0151 21375403 robert.karl@dskv.de
VG 85	Wolfgang Wehr	90403 Nürnberg Weinmarkt 4	0911 2850030 info@treiber-wehr.de
VG 86	Jürgen Kowalski	Werkstättenweg 9 91088 Bubenreuth	09131 206338 juergen.kowalski@dskv.de
VG 87	Brunhilde Habelt	Schillerstraße 40 97215 Uffenheim	09842 7322 herbert.habelt@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Schillerstraße 11 73557 Mutlangen	07171 979154 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Jörn Seeler	Flößerstraße 11 86920 Epfach	0177 7506177 joern.seeler@outlook.de

41. Deutschlandpokal am 19. August 2023 / Ort noch offen

JETZT SCHON VORMERKEN

Terminvorschau für das Skatjahr 2022

06./07.08.	Sa/So	10:00	Deutsche Tandem-Meisterschaft	Magdeburg	DSkV
13.08.	Sa	10:00	2. Wertungsturnier	Gollhofen	VG 87
15.08.	Mo	10:00	2. Wertungsturnier	Aiterhofen	VG 83
20.08.	Sa	10:00	3. Wertungsturnier	Erlangen	VG 85
27.08.	Sa	10:00	Deutschlandpokal	Bremen	DSkV
28.08.	So	9:30	Vorständeturnier (Endrunde)	Bremen	DSkV
10.09.	Sa		5. Ligaspieltag		DSkV + BSKV
17.09.	Sa	10:00	3. Wertungsturnier	Aiterhofen	VG 83
17.09.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Zirndorf	VG 85
17.09.	Sa	11:00	3. Wertungsturnier	Altenplos	VG 86
17.09.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Wildpoldsried	VG 89
18.09.	So	10:00	2. Wertungsturnier	Eching	VG 80
25.09.	So	10:00	Bayerischer Damenpokal	Rohr in Ndb	BSKV
01./02.10	Sa/So	13:00/10:00	Seniorenpokal	Darmstadt	DSkV
02.10.	So	10:00	4. Wertungsturnier	Bad Tölz	VG 81
03.10.	Mo	10:00	40 Jahre "SC Die Wenden Wendelstein"	Großschwarzenlohe	VG 85
03.10.	Mo	10:00	30. Marktmeisterschaft	Ergolding	VG 83
08.10.	Sa	10:00	2. Wertungsturnier	Aalen-Hofen	VG 88
08.10.	Sa	10:00	5. Wertungsturnier	Landsberg/Lech	VG 89
08.10.	Sa	11:00	4. Wertungsturnier	Altenplos	VG 86
08.10.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG 83
15./16.10.	Sa/So	10:00	2. Damen-Bundesliga	Rotenburg a.d. Fulda	DSkV
15.10.	Sa	10:00	3. Wertungsturnier	Gollhofen	VG 87
15.10.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Passau	VG 83
22./23.10.	Sa/So	9:00	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg	DSkV
29.10.	Sa	11:00	5. Wertungsturnier	Altenplos	VG 86
29.10.	Sa	10:00	3. Wertungsturnier	Aalen-Hofen	VG 88
29.10.	Sa	10:00	Dziallas-Gedächtnis-Turnier	Aiterhofen	VG 83
30.10.	Sa.	10:00	3. Wertungsturnier	Eching	VG 80
30.10.	So	10:00	5. Wertungsturnier	Bad Tölz	VG 81
05.11.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft	Ingolstadt	VG 83
12.11.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Schwäbisch Gmünd	VG 88
12.11.	Sa	10:00	5. Wertungsturnier	Eggenfelden	VG 83
13.11.	So.	10:00	4. Wertungsturnier	Eching	VG 80
13.11.	So	10:00	16. Lkr.-M. Main-Spessart+WT 4	Karlstadt	VG 87
19./20.11.	Sa/So	10:00 / ?	DSkV-Kongress	Königslutter	DSkV
26.11.	Sa	10:30	BSkV-Verbandstag	Offenbau	BSKV
03.12.	Sa	11:00	JHV + Adventsturnier	Bad Tölz	VG 81
03.12.	Sa	13:00	Verbandstag	Aiterhofen	VG 83
03.12.	Sa	13:00	Nikolausturnier	Arzberg	VG 86
10.12.	Sa	13:00	Kongress	Altenplos	VG 86

* alle Angaben ohne Gewähr

Wochenende der Schiedsrichter

Ein ganzes Wochenende für Schiedsrichter in Bayern! In dieser Form hatte es das noch nicht gegeben. Rund um das dritte Schiedsrichterturnier wurden von Obfrau Marion Ritter noch zwei weitere Veranstaltungen in Bad Steben organisiert, so dass sich die Anreise in den hohen Norden Bayerns für die Schiedsrichter lohnte,

Den Anfang machte die Schiedsrichterfortbildung am Freitag. Zehn Schiedsrichter/-innen waren gekommen, um ihr Wissen in der Regelkunde zu überprüfen. Nach einer arbeitsreichen Zeit stand fest: Alle hatten die Prüfung bestanden - **Herzlichen Glückwunsch!**

Das Abendessen im Hotel Promenade war dann ein Vorgeschmack auf die folgenden Tage. Danke, Familie Hinkeldein und Team!

Im Anschluss waren alle ins Casino eingeladen. Nach einem Sektempfang und ausführlicher Einweisung in die Geheimnisse des Roulettespiels konnten wir unser Glück noch versuchen. Die Meisten waren beim abschließenden Skatspiel aber deutlich erfolgreicher.

Am Samstag fand das Schiedsrichterturnier statt – hierzu folgt unten ein separater Bericht von Irene Spielmann.

Nach diesen vielen Eindrücken blieb jetzt noch der Sonntag zum Arbeiten übrig - da fand das jährliche Schiedsrichterobleute-Treffen statt. Natürlich waren hier die beiden letzten Tage Gegenstand der Sitzung, aber auch die weitere Entwicklung unseres Schiedsrichterwesens und natürlich Informationen zur Regelkunde.

Marion dankte allen Obleuten für die gute Zusammenarbeit. Ihr besonderer Dank galt den Organisatoren aus den Reihen des Oberfränkischen Skatverbandes: Matthias Wittmann, Peter Leupold, Hanne Haase und Fotograf Werner Hientz.

Das nächste Schiedsrichterturnier wurde für das Jahr 2025 an den Mainfränkischen Skatverband vergeben.

Einige unermüdliche Skatfreunde (auch Mädels) haben dann erst zusammen mit den Obleuten diese gastliche Stätte verlassen. Manchmal fällt der Abschied schwer...

Fazit: Ich danke allen Schiedsrichtern, die anwesend waren. Durch Euch wurde es zu einem besonders schönen Wochenende!

Marion Ritter, Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.

Drei Jahre mussten wir warten, bis endlich das 3. Schiedsrichterturnier turnusmäßig stattfand – und es hat sich gelohnt.

Der Bayerische Skatverband hatte - unterstützt vom Oberfränkischen Skatverband und insbesondere dem SC Pik Sieben - geladen und 29 Schiedsrichter fanden den Weg nach Bad Steben. Für manche eine weite Anreise, für andere fast ein Heimspiel.

Marion Ritter begrüßte in den Räumen des Hotels „Promenade“ ihre Schiedsrichter. In einer Schweigeminute gedachte man besonders Klaus Albrechts (37 Jahre Vorstand des SC Pik Sieben Bad Steben, der das Schiedsrichter-Wochenende noch mit vorbereitet hatte), Monika Freys und Franz Pahls.

Schirmherr Bert Horn, 1. Bürgermeister des Marktes Bad Steben, stellte kurz seine Gemeinde vor, die mit der Bayerischen Spielbank und als Staatsbad einige Attraktionen zu bieten hat. Er wünschte allen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt und „Gut Blatt“.

Marion verlas ein Grußwort von MdL Alexander König, der erst zur Siegerehrung persönlich anwesend sein konnte.

BSKV-Präsident Ulli Rönz schloss sich den Grußworten an und konnte Matthias Wittmann die Goldene Ehrennadel des BSKV überreichen.



Schirmherr Bert Horn – Marion Ritter – Matthias Wittmann – Ulli Rönz



Anschließend war es für alle Turnierteilnehmer leicht, ihren Platz zu finden - statt Tisch-/Setzkarten hatte Marion für jede/n ein mit Namensschild versehenes Geschenkesäckchen vorbereitet, das kleine Präsent, gestiftet vom Markt Bad Steben, dem örtlichen Fremdenverkehrsverband, dem SC Pik Sieben Bad Steben und dem Casino, enthielt. Und natürlich hatte sie es sich nicht nehmen lassen, ihren Schiedsrichtern selbst noch mehr Gutes zu tun...

Die erste Runde begann – Co-Spielleiterin Hanne Haase wurde von „Telefon-Joker“ Jochen Wenger unterstützt. Man war das Wagnis eingegangen, Tablets einzusetzen. WLAN Probleme, die Zugehörigkeit der Schiedsrichter zu Verbandsgruppen und der Zeitdruck führten dazu, dass wir ab dem zweiten Durchgang auf die altbewährten Listen zurückgriffen. Lieber Jochen, liebe Hanne, vielen Dank für Eure Mühe, Nerven und die Zeit, die ihr investiert habt.

Ein Schiedsrichter ließ sich durch diese Umstände nicht beirren. Marco Beyer (Skatfreunde Bad Wörishofen) übernahm ab der ersten Runde die Führung und verließ nach der dritten Serie den Tisch 1 auch als Sieger des Turnieres. Platz 2 belegte Martin Roßmann (Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß), gefolgt von Erich Fuchs (SC Passau).



Marion und die Sieger: Martin Rossmann – Marco Beyer – Erich Fuchs; rechts MdL König

Die Wirtsleute Familie Hinkeldein und ihre fleißigen Bedienungen versorgten uns den ganzen Tag und boten am Abend für alle Teilnehmer ein reichhaltiges Buffet an, das keine Wünsche offen ließ.

Die Siegerehrung fand nach dem Essen statt, vorgenommen von MdL Alexander König und Maximilian Stöckl, 3. Bürgermeister Bad Steben. Für die zahlreichen Geldpreise hatte die Skatfamilie „zusammengelegt“: Neben dem Startgeld der Teilnehmer gab es Geldspenden aus den Skatverbänden Südostbayern und Oberfranken und von Artur Christmann.

Jeder Schiedsrichter konnte sich vom Preistisch zusätzlich ein Andenken mit nach Hause nehmen. Die Bayerische Spielbank hatte Sachpreise gestiftet, Peter Leupold und Matthias Wittmann hatten Biertragl und Bocksbeutel für alle organisiert. Und der BSKV sorgte mit einem Zuschuss zum Büffet für das leibliche Wohl seiner Schiedsrichter. Hoffentlich habe ich jetzt niemanden vergessen!!

Der Skatclub Pik Sieben Bad Steben hatte zur Überraschung aller einen Musiker engagiert, der zum gemütlichen Teil überleitete. Einige Schiedsrichter/-innen ließen es sich nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen und kräftig mitzusingen.

Nebenbei nutzten natürlich alle die Möglichkeit, sich etwas näher kennenzulernen. Fast jeder hatte eine Regelfrage parat, die in der Runde diskutiert und beantwortet wurde.

Noch ein Fazit: Obwohl einem die Anreise manchmal lang erscheint und man sich fragt, ob man im engen Zeitplan der ganzen Skatveranstaltungen die Mühe auf sich nehmen soll – ja, man soll!

Dieses Turnier ist wertvoll für alle Schiedsrichter, da man wieder Motivation und Lust für die nächste Zeit als Schiedsrichter mit nach Hause nimmt.

Kurznachrichten vom letzten Juli-Wochenende

Bayerische Mannschaftsmeisterschaft 2022

44 Mannschaften waren am 30. Juli in Lauf am Start. Die Keinohrbuben Nürnberg konnten einen Doppelerfolg verbuchen – sie siegten sowohl bei den Herren als auch bei den Damen!



Nicolaj Bassing - Erwin Kraus - Roland Schirmer - Thomas Pietzka

Foto: Winfried Scholz

Vizemeister wurden die Mainfranken von Herz Bube Veitshöchheim (Dieter Fischer/Helmut Geyer/Kajetan Pfeuffer/Reinhard Grünwald); Platz 3 ging nach Niederbayern an die Lands-huter Füchse (Winfried Scholz/Werner Adler/Dieter Thürmer/Robert Karl).

Die erfolgreiche Keinohrbuben-Damenmannschaft war mit Claudia Ringle/Kerstin Alt/Ursula Kawert/Marion Wehr angetreten.

Vorständeturnier des BSkV

24 Teilnehmer am 31. Juli bedeuten 7 Fahrkarten für die Endrunde in Bremen – die Reisenden sind Frank Erlenhöfer (1. Gmünder SC Schipp 7), Heiko Barth (1. SC Bad Berneck), Marco Beyer (Skatfreunde Bad Wörishofen), Dieter Bücherl (1. Skatklub Regensburg), Wolfgang Wehr (Euroskat.com Treuchtlingen), Rudi Sindlinger (Karo Dame Essingen) und Roland Steffen (Landsberger Buben).

Ausführlichere Berichte zu beiden Veranstaltungen sind für die nächste BSR geplant – hoffentlich tauchen bis dahin die Bilder vom Vorständeturnier auf, die bislang noch vermisst werden...

Red. BSR

45. Bayernpokal am 15. Mai 2023 in Ingolstadt

Skatverband Südostbayern e.V.

Vom Mooslandl zum Räucherhansl via Mamming, Donaustauf, Bischofsmais und Windischgarsten

Skatspieler, die ihrem Hobby bereits einige Jahrzehnte lang frönen, verbinden mit diesen Ortsnamen viele angenehme Erlebnisse. Wer nichts damit anfangen kann, dem sei gesagt: Es sind Stationen eines – normalerweise – alljährlich stattfindenden Turniers, genauer gesagt fast schon eines Länderkampfes, zwischen Österreich und dem Skatverband Südostbayern (früher Skatverband Niederbayern/Oberpfalz).

Nur Corona konnte in den vergangenen Jahren die Tradition durchbrechen. Groß war die Vorfreude, als sich Anfang 2022 abzeichnete, dass die Skatspieler wieder ihr Pfingstprogramm auf das geliebte Hobby abstellen konnten – für den 04. bis 06. Juni wurde nach Loiching-Oberteisbach eingeladen.

Würde es tatsächlich gelingen, sechs Viererteams aus Österreich mit der gleichen Zahl von Spielern Südostbayerns auf zwölf Skattischen zu vereinigen? Mindestens, denn auch für Einzel- und Ersatzspieler sollte Gelegenheit zum Mitspielen gegeben werden ... Und dies ausgerechnet in einer Zeit, in der Reduzierung im Skatgeschehen in vielen Bereichen zum Trumpf gemacht wird, warum auch immer?

Vorweg: Es gelang. Waren es auch auf deutscher Seite - angetreten waren Grand Hand Ingolstadt, Aventinus Abensberg, 1. SC Schwandorf, Herz Dame Eggenfelden, Skatfreunde Straubing und Waldkraiburger Bockrunde - in der Mehrzahl junggebliebene Skathaudegen, so wartete Österreich mit bis dato unbekanntenen Jugendspielern auf, die mit Begleitung für eine interessante Mischung an Aktiven und Schlachtenbummlern sorgten. Wie wichtig ordentliches Durchmischen ist, bewies Gastgeber Robert Karl, der in einer „Platz-Verlosungsaktion“ vor dem Galaabend dafür sorgte, dass sich ganz unterschiedliche Teilnehmer an einem Tisch zusammenfanden.

Die absolut perfekte Mischung bei der vorgegebenen Konstellation im Mannschaftskampf gelingt mit SkatGuru noch nicht. Optimal wäre halt nun einmal, in den fünf Serien nicht mehrfach gegen einen anderen Teilnehmer zu spielen. Vielleicht klappt dies 2023, denn es gilt doch noch immer: Je gemischer, desto besser! Für die Organisation dieses schwierigen Turniers mit dem Einbau von Auswechselspielern und einer dreifachen Auswertung hat sich Joachim Wenger volle Anerkennung verdient.

Pluspunkte dieses Turniers zu nennen fällt leicht; dabei keinen zu vergessen, schwer. Kleine, teils sogar lustig zu nehmende, „Störungen“ seien der Vollständigkeit halber erwähnt.

Am Samstag mussten zwei Serien in einem ziemlich schwülen, engen Raum gespielt werden. Doch auch wir Skatspieler müssen zugeben, dass eine Hochzeit vielleicht noch einen Tick wichtiger ist als unsere Majestäten (ich meine Könige etc.) und ihr Gefolge. Die Gastronomie war gefordert, nicht aber überfordert, der Service sehr engagiert und auch der Seniorchef drückte seine Zufriedenheit mit den Anwesenden treffend aus.

Erfreulich war, dass sich eine Fehlzündung in der Alarmanlage, die das Einrücken von fünf Feuerwehrautos nötig machte, um uns von einem ca. halbstündigen Heulton wieder zu befreien, genau die Kaffeepause aussuchte, damit der Zeitplan nicht gefährdet wurde.

Womit wir nun (endlich - werden manche meinen) fast schon bei den Ergebnissen wären. Doch prominente Gäste und vor allem eine skatkameradschaftliche Atmosphäre sind mindestens genauso wichtig. Letztere ist verbunden mit den Schiedsrichterleistungen; dass diese nicht benötigt werden, ist fast immer ein gutes Zeichen. Hier gilt (galt) dies auf jeden Fall uneingeschränkt.

Erfreulich für die südostbayerischen Gastgeber war, dass nach einer Sitzung am Samstag fast die komplette Vorstandschaft beim Turnier mitgespielte.

Als bayerische Ehrengäste durfte Robert Karl begrüßen: Ulli Rönz (Präsident des BSKV), Artur Christmann (Ehrenvorsitzender des Skatverbandes Südostbayern) und Hannelore Haase, Redaktionsleiterin der Bayerischen Skatrundschau.

Und aus dem Nachbarland: Dr. Klaus Genser (Präsident des Österreichischen Skatverbandes) und seine Vertreterin Manuela Braunstein, Organisationschefin und gute Seele des Seniorenskats, die sich schon darum kümmerte, dass im Juli die aus einem Tandemwettbewerb verspätet nach Windischgarsten anreisenden bayerischen Teilnehmer der Internationalen Skat Seniorenwoche noch gastronomisch und hinsichtlich zugesagter Zimmer gut versorgt werden.

Ausblick auf das nächste Jahr: Mal nicht an Pfingsten, sondern wie heuer Anfang Juni, nämlich vom 2. bis 4. Juni 2023.

Die ersten drei Preise der Einzelwertung gingen an Franz Münker (Wien, 6.257 Punkte), Christian Harringer (Feldkirchen, 6.159 Punkte) und Günter Dannemann (Wien, 5.943 Punkte).

Bei den Mannschaften belegten die Skatfreunde Straubing mit 19.732 den ersten Platz, mit rd. 500 Zählern Rückstand folgte Schwandorf und mit etwa gleichem Abstand Wien. Da auch der vierte Rang noch preisdotiert war, soll das spannende Rennen um ihn nicht unerwähnt bleiben: 18.062 bedeuteten Platz 4, 18.000 Rang 5, 17.066 Platz 6 und 17.957 Rang 7.



Dr. Klaus Genser (links) mit den drei erfolgreichsten Mannschaften

Der Gesamtsieg im Ländervergleich, bei dem die besten vier Mannschaften der zwei Verbände gewertet wurden, ging nach Südostbayern. Den Abstand kann man gerne als knapp bezeichnen, denn beide Teams lagen zwischen 75.000 und 70.000!

Wer freut sich wohl nicht auf 2023 in Windischgarsten? Nur, wer was Wichtigeres zu tun hat. Ist das überhaupt möglich?

Skatverband Iller/Lech e.V.

Zweites Wertungsturnier in Landsberg

Am 21. Mai 2022 war im Sportzentrum Landsberg das zweite Wertungsturnier der VG 89 angesetzt. Wie so oft war die Teilnehmerzahl überschaubar, neben 26 VG-Mitgliedern konnten wir aber auch drei Gäste, nämlich unseren bayerischen Präsidenten Ulli Rönz und Artur Christmann aus Straubing sowie den noch weiter angereisten Thomas Jung aus Alzenau begrüßen.



Bevor die Spiele begannen, war aber unbedingt noch eine Ehrung vonnöten:

Präsident Jörn Seeler bedankte sich bei Dori Kurz für ihre langjährige Arbeit im Präsidium der VG mit einem Geschenkkorb, den Nicole Findeisen liebevoll gestaltet hatte.

Nicole Findeisen – Jörn Seeler – Dori Kurz

Überhaupt schien, wenn man sich die Serienergebnisse so anschaute, an diesem schönen Samstag im Mai ein bisschen Weltfrauentag zu sein. In Serie 1 reichten Miriam Brecheisen (Fuggerbuben Augsburg) 1.316 Punkte für die Führung, im zweiten Durchgang lag Nicole Findeisen (Landsberger Buben) mit 1.433 Punkten auf Platz 2 hinter ihrem Clubkameraden Helmut Bohnen mit 1.518 Punkten und in der dritten Serie standen mit Dori und Miriam – jeweils mit Punktezahlen jenseits der 1.800 – gleich zwei Mädels an der Spitze.

Für Letztere nahm eine unendlich lange Geschichte schließlich eine gute Wendung: Noch nie hatte sie ein Wertungsturnier in der eigenen VG gewonnen. 25 Jahre nach ihrer ersten Teilnahme an einem solchen (damals als blutige Anfängerin im guten alten Mattsies in einem Riesensaal mit wahrscheinlich dreimal so vielen Teilnehmern und dem großen Zittern vor so vielen gescheiterten und zu Neulingen nicht immer superfreundlichen Leuten) war es soweit, sie stand mit 3.856 Punkten zum ersten Mal daheim ganz oben auf dem Treppchen!

Das war vor der dritten Serie gar nicht abzusehen, denn da lagen noch elf andere vor ihr, allen voran Helmut Bohnen, Peter Werth (ein Landsberger Neuzugang) und Nicole Findeisen. Denen waren aber die Karten nicht mehr ganz so geneigt wie in den Serien zuvor und so machten die 1.809 Punkte an Tisch 3 das Happy End perfekt.

Auch Platz 2 war fest in weiblicher Hand, Nicole erzielte 3.528 Punkte und lag damit gut 100 Zähler vor unserem Spielleiter Marco Beyer (Skatfreunde Bad Wörishofen/3.422 Punkte). Auf den Plätzen 4 bis 7 folgte eine Phalanx aus Landsberg, nämlich Robby Weiss, Peter Werth, Karlheinz Weinmann und Helmut Bohnen, bevor mit Steffen Kahl auf Platz 8 wieder ein Fuggerbube in Erscheinung trat.

Nicht verwunderlich, dass die Landsberger auch mit beiden Mannschaften vorne lagen. Die erste Mannschaft (Robby Weiss/Peter Werth/Karlheinz Weinmann/Fritz Brugger) erzielte 12.422 Punkte, die zweite (Nicole Findeisen/Helmut Bohnen/Roland Steffen/Jörn Seeler) verbuchte 12.267 Punkte.

Dritte wurde mit deutlicherem Abstand von über 700 Punkten die erste Mannschaft der Fuggerbuben (Miriam Brecheisen/Peter Brecheisen/Rudi Perzul/Marion Ritter).



Nicole Findeisen – Marco Beyer – Miriam Brecheisen

Auch die Tandemwertung entschieden zwei Landsberger Teams für sich: Nicole hatte sich mit Peter Werth gute Unterstützung geschnappt, zusammen kamen sie auf 6.797 Zähler. Das Traditionst tandem Weinmann/Weiss brachte 6.645 Punkte zusammen und Brecheisen/Brecheisen immerhin noch 6.092 Punkte.

Nun gut, nach dem Turnier ist vor dem Turnier! Mitte Juli ist das nächste Wertungsturnier in Landsberg angesetzt und mal sehen, wessen unendliche Geschichte dann beginnt oder fortgesetzt oder was auch immer wird...

Drittes Wertungsturnier in Landsberg

Ein sonniger Samstagmorgen Mitte Juli, Sportzentrum Landsberg – was könnte anderes angesagt sein als das dritte Wertungsturnier der VG 89? Man hätte ja darauf wetten können, dass mindestens dreimal der Satz fällt „Mei, so ein Wetter und wir müssen drinnen sitzen und Skat spielen!“ Aber nein, diese Wette wäre verlorengegangen, nix war zu hören. Das spricht dafür, dass nur Spieler anwesend waren, die freiwillig und gern die Karten klopfen und ihren Garten oder das Freibad dafür auch mal einen Samstag lang in den Hintergrund stellen können, oder? Gut, es waren nur 19 Herren und 3 Damen anwesend, aber klein und fein hat ja auch was.

Ziemlich pünktlich ging es um 10 Uhr mit dem allseitigen Run auf die Punkte los.

In der ersten Serie konnte wieder einmal Robby Weiss (Landsberger Buben) mit 1.514 Punkten bei 14:2 Spielen eine Marke setzen. Auch Marco Beyer (Skatfreunde Bad Wörishofen) brachte noch ansehnliche 1.374 Punkte ins Ziel und verlor dabei mit 14:0 kein Spiel, was für manche Spieler normal, bei ihm aber in der Tat erwähnenswert ist. Beide gehörten aber am Ende nicht zu den Preisträgern, soviel sei schon einmal verraten.

Auch Serie 2 sah hohe Punktezahlen, nämlich von Nicole Findeisen (Landsberger Buben), die mit 16:1 Spielen 1.634 Punkte erspielte und von Michael Alt (Keinohrbuben Nürnberg), der für 14:3 Spiele 1.474 Zähler verbuchen konnte.

Den letzten Seriensieg hatte einmal mehr Rudi Perzul (Fuggerbuben Augsburg) mit 1.578 Punkten erreicht. Er gewann 15 Spiele und verlor nur eines, was bei ihm eine mindestens genauso große Erwähnung verdient wie Marcos Zu-Null-Liste vorhin. Die zweitbeste dritte Serie hatte Karl Köhler mit 13:2 und 1.336 Punkten.

Aber wer landete nun am Ende des Tages oben auf dem Treppchen bzw. unter den Preisträgern?

An Tisch 1 waren zur dritten Serie gesetzt: Miriam Brecheisen (Fuggerbuben Augsburg) mit zwei stabilen ersten Serien und bis dahin 2.494 Punkten, Karl mit 2.455 Punkten, Robby mit 2.245 Punkten sowie Werner Schmid (Skatfreunde 59 Kempten/2.089 Punkte). Tisch 2 bildeten Michael und Marco (die von der Punktezahl eigentlich an Tisch 1 gehört hätten, aber wegen ihrer dort platzierten Tandem- oder Mannschaftspartner weggewetzt werden mussten) sowie Nicole und Rudi.

Anfangs lieferte sich der erste Tisch eine Nullen-Schlacht, von den ersten 15 Spielen waren sieben (!) Null Ouvert oder Null, letztere nicht alle gewonnen. An diesen Spielen und 32 weiteren waren allerdings nur 3 Spieler beteiligt, denn Werner hatte mit einer ganz anderen Nullnummer zu kämpfen: Er brachte es in der Serie genau auf ein einziges Spiel und schloss die Runde mit 1:0 ab. An dieser Stelle sei ihm ein großes Lob ausgesprochen, denn er zeigte außer gelegentlichem Kopfschütteln kaum ein Zeichen des Unmuts und wenn wieder jemand anderes ein teures Spiel ansagte, kamen überhaupt keine missgünstigen Kommentare. Das hätten manch andere Spieler, die ein solches Mistblatt wie er zu verkraften gehabt hätten, wesentlich schlechter und nur mit einer viel übleren Stimmung ertragen.

Also machten es Miriam, Karl und Robby unter sich aus und bis in die letzten beiden Blöcke blieb es recht spannend. Jeder hatte zwei Spiele verloren und einige gute Blätter gewonnen. Da Robby ja mit etwas Rückstand auf die ersten beiden in die Serie gestartet war, setzte er im letzten Kästchen alles auf Gewinn: Spielansage Grand! Aaaaaaber: Der ging mit 59 über die Wupper und brachte mit 3 Jungs satte 192 Miese. Somit hatte sich Robby aus den Preisrängen katapultiert, aber: No risk, no fun - so soll es doch sein!

Nachdem von Tisch 2 zwar noch die Superserie von Rudi kam, dieser aber vorher nur gute 1.800 gehabt hatte, Marco mit 4:1 komplett unterging und Nicole und Michael souveräne 1.000er und 1.100er-Serien spielten, blieb der Sieg an Tisch 1.



Michael Alt – Miriam Brecheisen – Karl Köhler

Miriam und Karl spielten beide 13:2, aber Karl bekam einfach ein paar dicke Spiele bzw. Buben mehr. So hatte er am Ende 1.336 Punkte und Miriam nur 1.227, womit Karl das Wertungsturnier mit 3.791 Punkten knapp vor Miriam (3.722 Punkte) gewann.

Als Dritter stand Michael mit 3.570 Punkten auf dem Treppchen.

Vierter wurde Rudi vor Nicole; Michael Stopfer (Skatfreunde Kempten 59) schob sich von Tisch 3 noch auf den sechsten Platz, der den letzten Geldpreis bedeutete, vor.

Nicht überraschend war, dass Miriam und Michael die Tandemwertung mit 7.292 Punkten und weitem Vorsprung vor dem Fuggerbuben-Tandem Rudi und Peter Brecheisen (6.006 Punkte) gewannen.

Eher überraschend waren die niedrigen Mannschaftsergebnisse, denn die Fuggerbuben waren hier in der Besetzung Miriam Brecheisen/Peter Brecheisen/Rudi Perzul/Manfred Burkert und unspektakulären 11.404 Punkten vorne. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten die Landsberger Buben II (Peter Werth/Nicole Findeisen/Jörn Seeler/Roland Steffen/10.579 Punkte) und die Skatfreunde Bad Wörishofen (Henry Hoffmann/Marco Beyer/Martin Findeisen/Karl Köhler/10.198 Punkte) Es hatte/n halt in jeder Mannschaft immer nur einer oder zwei so einen richtig guten Kartenlauf.

Was ist sonst noch erwähnenswert? Dass es zwei Schnapsrunden bei einem Stand von 444 Geschriebenen gab, beide von zwei Tandempartnern ausgegeben wurden und die Marille in Landsberg sehr lecker ist? Warum nicht, das ist doch ein guter Abschluss für einen netten Skattag!

Also war's das nun aus diesem Theater und seien Sie gerne wieder mit dabei, wenn es am 17. September heißt: Vorhang auf zum 4. Wertungsturnier der VG 89!

Miriam Brecheisen

In stillem Gedenken an

Monika Frey

* 29.11.1966 † 16.04.2022

Ruhe in Frieden – wir vermissen Dich!



Deine Skatfreunde vom SC Robin Hood Nürnberg

Jürgen - Stefan - Micha - Robby - Detlef - Neuni - Fritz - Richie - Mauro - Marco - Gerd

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Hannelore Haase, Karl-Marx-Straße 4a, 95444 Bayreuth

Tel. 0921 12862 / E-Mail: hannelore_haase@t-online.de

Redaktionsschluss Ausgabe September/Oktober 2022: 10. September 2022

Skatverband Region München e.V.

Erstes Wertungsturnier 2022

Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte Präsident Roland Müller im Biergarten des ASZ (Alten Service Zentrum) in Eching am 17. Juli 2022 immerhin 27 Teilnehmer/-innen begrüßen. Die aufgestellten Sonnenschirme sorgten für ein angenehmes Spielen.



Für 25 Jahre Mitgliedschaft im DSKV ehrte der Präsident Irmgard Stronk (Lohhofer Spitzbuam) und Thomas Jung (Asquetscher Gröbenzell) mit einer Urkunde und der passenden Anstecknadel.

Für die gleichzeitig durchgeführte Vorrunde des Vorstandeturniers hatten sich lediglich fünf Teilnehmer/-innen gemeldet, so dass sich nur der Sieger für die bayerische Zwischenrunde qualifizieren konnte. Es gewann Peter Grünert von den Skatfreunden Schrobenhausen mit 3.539 Punkten vor Sabine Thiemann (Skathexen) mit 3.255 Punkten.

Nach drei ereignisarmen Serien fand gegen 17:30 Uhr die Siegerehrung statt. Es gewann Matthias Haninger (Skatfreunde Schrobenhausen) mit 3.680 Punkten vor Roland Müller (München-Süd) mit 3.625 Punkten und Peter Grünert (Skatfreunde Schrobenhausen) mit 3.539 Punkten.

Beste Dame war Sabine Thiemann (Skathexen) mit 3.255 Punkten auf dem fünften Platz.

Die Mannschaftswertung (drei Teilnehmer) gewannen die Skatfreunde Schrobenhausen in der Besetzung Matthias Haninger/Peter Grünert/Anton Hoier/Olaf Schindler mit 11.214 Punkten vor Herz Bube München und Jahn Bogenhausen.

Roland Müller

**Bayerischer Damenpokal am 25. September 2022
in Rohr i.NB**

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Der 1. SC Stein ist Mannschaftsmeister 2022

Einer der wichtigsten Erfahrungswerte in Mannschaftswettkämpfen ist die Erkenntnis, dass es nicht unbedingt auf Spitzenresultate einzelner Spieler ankommt sondern eher der punkt-schwächste Spieler der Mannschaft für den Erfolg entscheidend ist.



Gerd Wegerle - Roland Schatz - Florian Kögl - Horst Auer

Was die mannschaftliche Geschlossenheit betrifft konnte dem Team vom 1. SC Stein bei der Mittelfränkischen Mannschaftsmeisterschaft, die am 12. Juni im Sportpark Nürnberg-Ziegelstein ausgetragen wurde, kein Gegner das Wasser reichen – auch nicht die “üblichen Verdächtigen” von den Keinohrbuben Nürnberg und Robin Hood Nürnberg.

Somit *Herzlichen Glückwunsch* an den 1. SC Stein zum Meistertitel mit einem Gesamtergebnis von 16.739 Punkten.

Mit relativ knappem Abstand folgte auf dem zweiten Platz die 1. Mannschaft der Keinohrbuben Nürnberg – Nicolaj Bassing, Thomas Pietzka, Erwin Kraus und Roland Schirmer erspielten 16.462 Punkte, davon sehr starke 5.220 Punkte in der letzten Serie.

Nach der dritten Runde auf Platz 2 liegend durfte sich auch das Team von Robin Hood Nürnberg in der Besetzung Stefan Eder/Richard Klumm/Robert Langer/Jürgen Ritz noch Hoffnung auf den Titel machen - der Rückstand auf die führenden Steiner schien mit ca. 450 Punkten nicht uneinholbar. Eine schwache letzte Serie mit 3.178 Punkten bedeutete letztendlich dann Platz 3.

Insgesamt waren zehn Mannschaften am Start – eine Tatsache, die vor allem in den hinteren Tabellenregionen für Spannung sorgte, da acht Startplätze für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft vergeben wurden. Den letzten Startplatz ergatterte die 2. Mannschaft der Keinohrbuben Nürnberg mit 13.354 Punkten. Die beiden unglücklichen letzten Plätze belegten die 1. Mannschaft der Maurer Nürnberg und die 3. Mannschaft der Keinohrbuben.

Zu Beginn des Turniers wurde der SC Silberasse Altdorf – der mit der amtierenden bayerischen Einzelmeisterin Elfriede Schätz auch die beste Einzelspielerin stellte – für 50 Jahre Mitgliedschaft im Mittelfränkischen Skatverband geehrt. Vizepräsident Mathias Hermann überreichte die Jubiläumsurkunde.

Stefan Eder

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Zweites Wertungsturnier

Am Samstag, 16. Juli 2022, trafen sich fast drei Dutzend Skatspieler/-innen aus ganz Oberfranken in der Gastwirtschaft „Zum Kirchenwirt“ in Arzberg. Das 37. Fichtelgebirgsturnier war gleichzeitig Stadtmeisterschaft und zweites Wertungsturnier des Oberfränkischen Skatverbandes e.V. Nach 7 Stunden ruhigen Skatspielens standen die Sieger fest.

Die Preise für die Bestplatzierten sowie die Pokale für den Arzberger Stadtmeister und den Sieger des Fichtelgebirgsturniers wurden dann gemeinsam von Schirmherr Stefan Göcking, 1. Bürgermeister der Stadt Arzberg, Vorstand Klaus Franzke und Spielleiterin Hannelore Haase überreicht.

Erster und damit Gewinner des Fichtelgebirgspokals wurde Michael Lippert vom Skatclub Pik Sieben Bad Steben mit 4.033 Punkten. Platz 2 belegte Joachim Günter vom Verein „Die Forellen Forchheim“, der 3.908 Punkte erzielt hatte. Werner Hientz vom gastgebenden Club 1. SC Arzberg 1983 e.V. wurde mit 3.562 Punkten Dritter und ist somit auch Skat-Stadtmeister Arzberg 2022.



Stefan Göcking – Werner Hientz – Michael Lippert – Joachim Günter – Klaus Franzke

Der Sieg in der Mannschaftswertung ging an die 1. Mannschaft des gastgebenden Skatclubs Arzberg, die in der Besetzung Stefan Dengler/Werner Hientz/Eberhard Hildner/Albrecht Müller auf 12.908 Punkte kam. Genau 300 Punkte dahinter gingen Joachim Günter/Burkhard Sendner/Dieter Gonschorowski/Jürgen Kowalski aus Forchheim durchs Ziel; das Quartett Michael Lippert/Jürgen Roth/Peter Leupold/Matthias Wittmann aus Bad Steben erzielte 12.123 Punkte.

Den Tandem-Wettbewerb gewannen die Lokalmatadoren Stefan Dengler und Albrecht Müller mit 6.171 Punkten.

Zur Freude alle mitspielenden Damen gab es dann noch für jede einen kleinen Sonderpreis - wie es halt in Arzberg so üblich ist.



Bayerischer Skatverband e.V.

Sitz Nürnberg – Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.

Einladung zum 35. Bayerischen Damenpokal am Sonntag, den 25. September 2022

- Spielort:** Hotel/Gasthof Sixt, Asamstraße 1, 93352 Rohr in Niederbayern
Tel. 08783 96960, www.hotel-gasthof-sixt.de
- Beginn:** 10:00 Uhr
- Startgeld:** 12,00 € inkl. Kartengeld;
- Verlustspielgeld:** pro verlorenem Spiel 1,00 €
- Preise:** 1. Preis 2,00 € pro TN
2. Preis 1,50 € pro TN,
3. Preis 1,00 € pro TN
sowie weitere Geldpreise an 25 % der TN
- Spielmodus:** 3 Serien á 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der derzeit gültigen Sport-/Turnierordnung des BSKV.
Spielzeit pro Serie zwei Stunden (+10 min Lüften)
- Mixed-Wertung:** Startgeld 10,00 € (1 Dame + 1 Herr); Herren spielen separat
3 Serien wie oben, Geldpreise entsprechend der TN-Anzahl
- Vorturnier:** Samstag, 24.9.2022 um 18:30 Uhr, Spielstätte wie Damenpokal,
Kosten/Preise wie beim Hauptturnier, Damen/Herren spielen zusammen!
- Zimmer:** EZ ab 49,00 € pro Nacht, DZ ab 80,00 € pro Nacht (jew. inkl. Frühstück)
Bitte direkt beim Hotel/Gasthof Sixt buchen!
- Online-Anmeldung:** Bitte bis spätestens zum 23. September, 16:00 Uhr, unter:
<https://vg0883.dskv.de/wettbewerb/> [zukünftige Wettbewerbe](#)
- alternativ:** Meldungen bitte an Joachim Wenger, wahlweise per
E-Mail (joachim.wenger@dskv.de) oder WhatsApp (0176 46121536)

Wir wünschen eine gute Anreise, bitten im Interesse aller Teilnehmer um pünktliches Erscheinen und wünschen wie immer GUT BLATT!

Annemarie Hasl

Damenreferentin des BSKV e.V.

Joachim Wenger

Spielleiter des Skatverbandes Südostbayern e.V.

19. Internationales Skatfestival Bad Füssing

Hans Klier - Gedächtnisturnier

28. November – 2. Dezember 2022 im Großen Kurhaus Bad Füssing

15 Serien Gesamtwertung und 5 Tageswertungen
sowie zusätzliche Tandem- und Mixedwertung

ALLE PREISE SIND GARANTIERT !!!

Preisgestaltung der Einzel-Gesamtwertung:

1. Preis 1.600,- € + Pokal · 2. Preis 1.400,- € + Pokal · 3. Preis 1.200,- € + Pokal
4. Preis 1.000,- € · 5. Preis 800,- € · 6. Preis 600,- € · 7. Preis 500,- €
8. Preis 400,- € · 9. Preis 350,- € · 10. Preis 300,- €
11.-15. Preis 250,- € · 16.-20. Preis 200,- € · 21.-25. Preis 175,- €
26.-30. Preis 150,- € · 31.-35. Preis 125,- € · 36.-40. Preis 100,- €
41.-50. Preis 75,- € · 51.-60. Preis 60,- € · 61.-75. Preis 50,- €

Preisgestaltung der 5 Tageswertungen (Montag-Freitag):

1. Preis 250,- € + Pokal · 2. Preis 200,- € + Pokal · 3. Preis 150,- € + Pokal
4. Preis 125,- € · 5. Preis 100,- € · 6.-10. Preis 90,- €
11.-15. Preis 80,- € · 16.-20. Preis 70,- € · 21.-25. Preis 60,- € · 26.-38. Preis 50,- €

Diese Preisgestaltung ist unabhängig von der Teilnehmerzahl garantiert!
Die Damen- und Seniorenpreise sind integriert!

Preisgestaltung des Vorturniers am Sonntag, 27. November 2022:

– Kooperations-Turnier mit der VG 83 –

1. Preis 250,- € + Pokal · 2. Preis 200,- € + Pokal · 3. Preis 150,- € + Pokal
4. Preis 125,- € · 5. Preis 100,- € · 6.-10. Preis 85,- €
11.-15. Preis 70,- € · 16.-20. Preis 60,- € · 21.-30. Preis 50,- €

Diese Preisgestaltung ist für 120 Teilnehmer kalkuliert und
wird der tatsächlichen Teilnehmerzahl angeglichen!

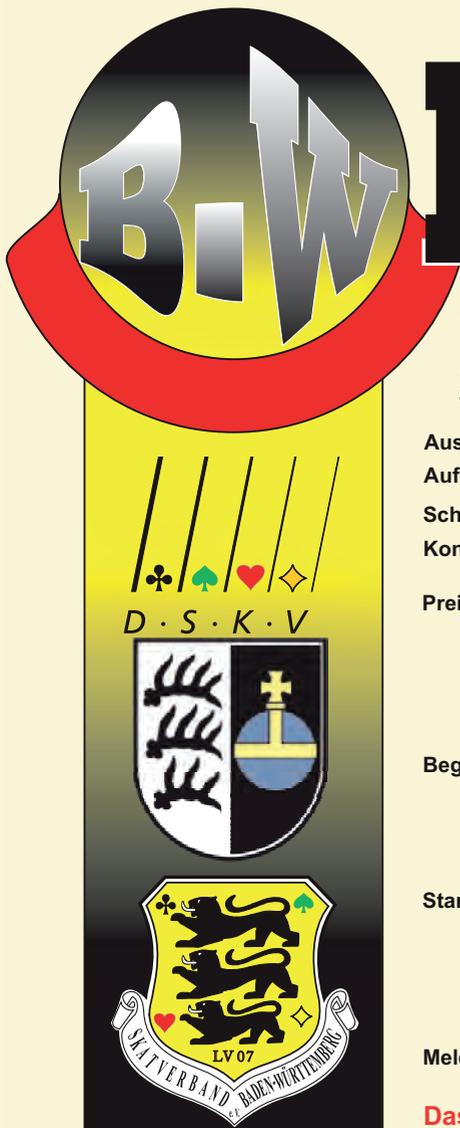
Startgelder & Konkurrenzen:

- 150,- € für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
150,- € pro Tandem für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
100,- € pro Mixed für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
20,- € für die Tagesspielerinnen und Tagesspieler
20,- € für das Vorturnier am Sonntag, 27. November 2022
1,- € Verlustspielgeld durchgehend bei allen Konkurrenzen

Organisation, Turnierleitung & Hotelbuchungen:

Alfred Flöck · Tel. (02327) 412 60 84 · Mobil (0163) 800 86 73
alfred.floeck@web.de · www.alfred-floeck-skat.de
(kein Reiseveranstalter, nur Vermittler)

Auch in diesem Jahr findet wieder ein separates Romméturnier statt!



POKAL

Sonntag, 25. September 2022

in **71522 Backnang**

Stadthalle Jahnstraße 10

☎ 0172-4897437

- Ausrichter:** Skat-Freunde Rems-Murr 1986 Backnang e.V.
Aufsicht: Skatverband Baden-Württemberg e.V.
Schirmherr: Herr Oberbürgermeister Maximilian Friedrich
Konkurrenzen: Einzelwertung für Herren, Damen und Jugend
Tandem- und Mannschaftswertung
Preise: Pokale und Geldpreise

- Einzel: **1. Preis 500 €**
2. Preis 300 €
3. Preis 150 €

weitere Geldpreise richten sich nach der Teilnehmerzahl

- Beginn:** 1. Serie um 10.30 Uhr
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen nach den Bestimmungen der internationalen Skatordnung. Die Serienlänge beträgt 2 Std. und 15 Minuten.

- Startgeld:** € 16,00 einschl. Kartengeld
€ 8,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)
€ 11,00 zusätzlich für Tandem
€ 20,00 zusätzlich für Mannschaften
Für verlorene Spiele wird durchgehend
€ 1,00 erhoben, Jugendliche zahlen € 0,50.

- Meldeschluss: Freitag, den 23. September 2022 - 00.00 Uhr**
Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

Das Turnier ist offen für alle SkatspielerInnen !

Anmeldungen: Über die Internetseiten des Landesverbandes oder schriftlich an:
Skfr. Albrecht Heyd, Gönninger Straße 20, 72820 Sonnenbühl, Albrecht.Heyd@dskv.de
Bitte angeben: Vor- und Zuname, Verein, Tandem- und Mannschaftsaufstellung,

Fahrtbeschreibung: Kommend aus Richtung Stuttgart oder Autobahnzubringer von A 81, auf B14 fahren, nach ESSO Tankstelle abbiegen, ausgeschildert ist "Schulzentrum", „FC Victoria Backnang“, sowie „Stadthalle“.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß „Gut Blatt“

Wolfgang Ernst